

Lechtaler Höhenwege T-BW-21 vom 31.08. – 03.09.18

👁️ ZUGRIFFE: 1831

Lechtaler Höhenwege

T-BW-21 vom 31.08. – 03.09.18



Soll man eine Sektionstour bei schlechter Wetterprognose starten? Nur vier von neun angemeldeten Teilnehmern beantworteten diese Frage für sich mit ja.

Was zur Folge hatte, dass wir am Freitag nur zu fünft drei Stunden im strömenden Regen zur Ansbacher Hütte aufstiegen. Den Alpensalamandern und den Schafen schien das Wetter nichts auszumachen, aber bei uns kroch die Nässe unter die Funktionskleidung und die Muskeln wurden kalt und unbeweglich. Nachher auf der Hütte bei warmen Getränken befragten wir WetterApp und Hüttenwirt, um uns für die Weiterwanderung am nächsten Tag zu motivieren. Leider hatte der Hüttenwirt recht: Am nächsten Morgen lag etwas Schnee vor der Hütte und die von der App versprochene Regenpause wollte nicht so recht kommen. Wir entschieden uns die Gastfreundschaft der Ansbacher Hütte einen Tag länger in Anspruch zu nehmen und vertrieben uns die Zeit mit mehr oder weniger geistreichen Gesellschaftsspielen oder einem extra Nickerchen. Mit einem Tag Verzögerung machten wir uns am Sonntag auf den Weg zur Memminger Hütte. Die Feuchtigkeit der letzten Tage sorgte dafür, dass an sich harmlose Steige im Fels zu einem glitschigen Parcours wurden und Wiesenwege sich in lustige Rutschpartien verwandelten. Aber ab und zu lichtete sich der Nebel und wir sahen ein bisschen Sonne, neugierige Schafe, Murmeltiere, Gämse und sogar ein Rudel Steinböcke in Hüttennähe. Den geplanten anspruchsvollen Weg auf den

Gatschkopf knapp unter der 3000er-Grenze konnten wir am Montag leider nicht antreten, da ja der Abstieg und die Heimreise anstand, aber wir hatten ja am Vortag schon einige Herausforderungen extra bekommen. Unsere überschüssigen Kräfte konnten wir bei knapp 2000 Höhenmeter Abstieg abbauen und unsere Schwindelfreiheit auf schmalen Steigen über enge Schluchten beweisen. Hat es sich gelohnt? Ich meine ja und bedanke mich bei meinen Mitwanderern, die mit ihrer unerschütterlich guten Laune, Flexibilität und einem Extra an Trittsicherheit das verlängerte Wochenende zu einem Vergnügen werden ließen! Und die Gipfel der Lechtaler Alpen schauen wir uns einfach im nächsten Jahr von oben an!

Theresia Weiß



Fotos: Theresia Weiß